

# Kompensation verknüpfen – Ökokonto der Stadt Leipzig und des Wurzener Landes

Eine strategische Verknüpfung von Kompensationsmaßnahmen kann deren Raumwirksamkeit verbessern und den Aufbau einer kooperativen Kulturlandschaftsentwicklung unterstützen.



Frank Wagener, Hochschule Trier – Institut für angewandtes Stoffstrommanagement & Christian Schlattmann, Daber & Kriege Halle GmbH

## Zielsetzung

Stark wachsende Metropolen wie Leipzig etablieren Wirtschaft, Verkehr und Wohnraum auf einer nicht vermehrbaren Landfläche. Eine Folge ist der umfassende Zugriff auf die Ressource Land und damit verbundene Flächenumwidmung zugunsten von Bau- und Infrastrukturprojekten sowie deren Kompensation nach BauGB und BNatSchG. Die Metropole wächst i.d.R. auf Kosten der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Umland; bisherige Ökosystemleistungen werden durch Überbauung dem regionalen Naturkapital entzogen. Fragestellungen der Vereinbarkeit einer naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahme mit einer weiteren wirtschaftlichen Teilnutzung spielen bei der Auswahl der Maßnahmeninhalte in der Regel keine Rolle.

Auch der Metabolismus der Metropolen greift über die Nachfrage von Lebensmitteln, Trinkwasser und Energie (Versorgungsleistungen) auf dieses Umland direkt oder indirekt zu. Diese Aktivitäten werden i.d.R. linear in verschiedenen Märkten nachgefragt und administriert ohne dass es eine kooperative Landnutzungsstrategie zwischen Stadt, Umland und ländlichem Raum gibt. Gleiches gilt für die Festlegung der Flächen von naturschutzrechtlich begründeten Kompensationsmaßnahmen, die in der Regel unabhängig von den Möglichkeiten eines Mehrnutzkonzeptes planerisch durch den Vorhabenträger abgeleitet werden.

Im Bundesverbundprojekt WERTvoll Stadt-Land-Partnerschaft Leipzig & Umland wird daher als ein verfügbares Umsetzungswerkzeug ein interkommunales Ökokonto erarbeitet. Dabei sollen die Möglichkeiten für ein aktives und nachhaltiges Kompensationsmanagement ausgearbeitet werden, dass Stadt und Land als funktionalen Raum kooperativ miteinander verbindet. Neben der Sicherstellung der Verfügbarkeit von Flächen steht insbesondere die Sicherstellung der für den Vorhabenträger wichtigen dauerhaften Zielerfüllung der planungsrechtlich auferlegten Maßnahmen inhaltlich im Vordergrund. Diese Arbeiten bauen auf der bereits bestehenden Partnerschaft des Grünen Rings Leipzig auf, die mit IKOMAN ein nicht verbindliches Flächenkataster als Angebotsplattform zur Planung von Kompensationsmaßnahmen betreibt. Ziel ist es, diesen Flächenpool nun mit einem strategisch operierenden interkommunalen Ökokonto auszubauen und als aktives Werkzeug in der Kulturlandschaftsentwicklung einzusetzen.

## Funktionsweise

Die Kulturlandschaftsentwicklung kann über den Aufbau und die Umsetzung eines neuen Ökokontos als kommunales Werkzeug Eingriffs-/Ausgleichsplanungen aktiv aufgreifen und bedienen und somit gezielt Leistungen und Mittel in der Renaturierung von z.B. Gewässersystemen, in





## Erreichter Stand

Aktuell laufen die Grundlagenermittlungen zum Aufbau eines (inter-)kommunalen Ökokontos, u.a. die Analyse unterschiedlicher Bewertungsverfahren für Eingriffe, Verfahrensabläufe Stadt und Landkreis sowie gemeinsames Management von Stand und Land.

Die Stadt Leipzig und verschiedene Umlandgemeinden betreiben mit IKOMAN seit vielen Jahren ein Interkommunales Kompensationsflächen-Management im GRÜNEN RING LEIPZIG als ein gemeinsam nutzbares Flächenkataster für mögliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Wurzener Kommunen sind in den GRÜNEN RING LEIPZIG eingeladen und können so in Zukunft mit IKOMAN als Werkzeug arbeiten und die Weiterentwicklung zu einem neuen interkommunalen Ökokonto aktiv begleiten.

## Basisdaten

**Stadt- und Gemeindetyp:** Städte und Gemeinden in der Stadt-Umland-Region Leipzig-Wurzener Land

**Demografische Entwicklung:** Wachstum, Stagnation und Schrumpfung

**Bundesland:** Freistaat Sachsen

**Finanzielle Unterstützung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Projekt WERTvoll

## Weiterführende Informationen

- <https://wertvoll.stoffstrom.org/>
- <https://www.landnutzungsstrategie.de>

## Ansprechpartner

**M.Sc. Dipl.-Ing. Christian Schlattmann**

Landschaftsarchitekt AK Nds.

Mail [christian.schlattmann@daber-kriege.de](mailto:christian.schlattmann@daber-kriege.de)

Daber & Kriege Halle GmbH

Freiraum + Landschaft

Walter-Hülse-Str. 9

06120 Halle (Saale)

Tel. 034527976530

Daber & Kriege GmbH

Freiraum + Landschaft

Am Güterverkehrszentrum 24

37075 Göttingen

\*\*\*\* Tel. 05515083898

**Dipl.-Ing. Agr. Frank Wagener**

Bereichsleiter - Biomasse und Kulturlandschaftsentwicklung

E-Mail: [f.wagener@umwelt-campus.de](mailto:f.wagener@umwelt-campus.de)

Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement - IfaS

Postfach 1380

55761 Birkenfeld

Tel. 06782172636